

Marktnotizen vom 27. Februar 2023

- 
Getreide Die Aussicht auf eine Fortführung des Exportkorridors in der Schwarzmeerregion setzt die Getreidepreise unter Druck.
- 
Raps Die Erzeugerpreise für Raps tendieren leicht schwächer. Die Soja-Exporte aus Brasilien nehmen zu. Das belastet den Öl-saatenmarkt.
- 
Speisekartoffeln Marktlage bei den Speisekartoffeln bleibt ausgeglichen. Preise halten sich stabil auf Vorwochenniveau.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise geben leicht nach; Soja-schrote stabil bis fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert.
- 
Geflügel Die Ausbreitung der Aviären Influenza bereitet der Branche weiterhin Sorgen. Das Angebot an Schlachthähnchen ist zum Teil umfangreich und die Preise stehen unter Druck. Es wird eine Belebung der Nachfrage erwartet.
- 
Eier Das Angebot am Eiermarkt verknappt sich zunehmend. Die Preise am freien Markt tendieren fest.
- 
Milch Steigendes Milchangebot über Vorjahresniveau; rege Nachfrage nach Butter und Käse; feste Preisentwicklungen bei Mager- und Vollmilchpulver; Weltmarktpreise tendierten zuletzt schwächer.
- 
Ferkel Die Ferkelpreise verbleiben in der laufenden 9. Kalenderwoche auf unveränderter Basis.
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche fällt das zur Verfügung stehende Schlachtschweineangebot weiterhin nur übersichtlich aus und findet zügig seine Abnehmer. Stabile bis anziehende Preise werden im weiteren Verlauf erwartet.
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer trifft eine kleine Nachfrage auf ein leicht zunehmendes Angebot. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis.
- 
Nutzkälber Das Angebot an schwarzbunten Nutzkälbern fällt kleiner aus als in den Wochen zuvor. Die Nachfrage belebt sich zunehmend und die Preise ziehen, wie für die Saison üblich, leicht an.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche bedingt das übersichtliche Schlachtrinderangebot weiter ansteigende Preise für Jungbullen und weibliche Gattungen.
- 
Schlachtkälber Das Geschäft mit Schlachtkälbern entwickelt sich fortgesetzt stetig, so dass mit stabilen Preisen gerechnet wird.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Das Marktgeschehen am Getreide-markt wird weiterhin hauptsächlich durch die Tendenzen an den internationalen Märkten beeinflusst. Die hiesigen Erzeugerpreise wurden im Wochenvergleich noch einmal gesenkt. Dabei bleiben die Handelsaktivitäten relativ ruhig, denn die Landwirte hoffen auf eine erneute Erholung der Preise. Ob diese eintrifft, ist jedoch ungewiss. Im Fokus des Marktgeschehens steht derzeit die Frage um die Weiterführung des Exportkorridors in der Ukraine. Zwischen Russland und der Türkei haben bereits die ersten Gespräche bezüglich einer Fortführung stattgefunden. Ergebnisse wurden dabei noch nicht bekannt. Eine Einigung könnte einem erneuten Preis-aufschwung entgegenwirken. Neben den Entwicklungen in der Schwarzmeerregion haben auch Niederschläge in den US-Plains für Druck auf die Kurse gesorgt. US-Weizen fiel dabei auf den tiefsten Stand seit September 21. An der Matif rutschte der Weizenkontrakt auf ein Monats-Tief. Am Ölsaatenmarkt gab es zuletzt ebenfalls eine leicht schwächere Entwicklung. Mai-Raps rutschte an der Matif Richtung 530 EUR/t und auch für die Sojabohnen ging es bergab. In Brasilien schreitet die Sojaernte voran. Die prognostizierte Rekordernte in Höhe von ca. 153 Mio. t steht in Konkurrenz zu den US-Exporten. Die hiesigen Erzeugerpreise für Raps pendelten zuletzt um 520 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.02.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(280,0 - 285,0) 282,5	(254,0 - 275,0) 263,0
Brotweizen B	-	(260,0 - 275,0) 268,0	(249,0 - 265,0) 253,0
Brotroggen	-	(226,0 - 240,0) 232,5	(221,0 - 232,0) 229,0
Futterroggen	(250,0 - 261,0) 260,0	(216,0 - 228,0) 222,5	(211,0 - 221,0) 219,0
Braugerste	-	(281,0 - 283,0) 281,0	(275,0 - 288,0) 281,0
Futtergerste	(255,0 - 270,0) 265,0	(221,0 - 235,0) 229,5	(207,0 - 231,0) 221,0
Futterweizen	(282,0 - 295,0) 290,0	(247,0 - 266,0) 259,5	(237,0 - 260,0) 249,5
Qualitätshaffer*	-	(245,0 - 270,0) 265,0	(235,0 - 268,0) 253,0
Futterhafer	(280,0 - 325,0) 280,0	(233,0 - 265,0) 255,0	(225,0 - 255,0) 240,0
Körnermais	(287,0 - 306,0) 296,0	(254,0 - 285,0) 274,5	(251,0 - 270,0) 259,5
Triticale	(270,0 - 285,0) 285,0	(222,0 - 256,0) 247,0	(230,0 - 243,0) 237,5
Raps	(505,0 - 510,0) 510,0	(519,0 - 536,0) 525,5	(513,0 - 527,0) 521,0
Raps Vorkontrakte	-	(510,0 - 530,0) 515,0	(507,0 - 521,0) 516,0
Futtererbsen	-	(310,0 - 350,0) 337,5	-
Ackerbohnen	-	(305,0 - 340,0) 317,5	(315,0 - 316,0) 315,5
Süßlupinen	-	(325,0 - 325,0) 325,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(258,5 - 289,5) 284,5	(259,0 - 290,0) 285,0	(263,0 - 294,0) 289,0
Brotweizen B	(253,5 - 279,5) 269,5	(254,0 - 280,0) 270,0	(258,0 - 284,0) 274,0
Brotroggen	(225,5 - 244,5) 236,5	(226,0 - 245,0) 237,0	(230,0 - 249,0) 241,0
Futterroggen	(215,5 - 232,5) 226,0	(216,0 - 233,0) 226,5	(220,0 - 237,0) 230,5
Braugerste	(279,5 - 292,5) 285,5	(280,0 - 293,0) 286,0	(284,0 - 297,0) 290,0
Futtergerste	(211,5 - 239,5) 232,5	(212,0 - 240,0) 233,0	(216,0 - 244,0) 237,0
Futterweizen	(241,5 - 270,5) 260,0	(242,0 - 271,0) 260,5	(246,0 - 275,0) 264,5
Qualitätshaffer*	(239,5 - 274,5) 264,5	(240,0 - 275,0) 265,0	(244,0 - 279,0) 269,0
Futterhafer	(229,5 - 269,5) 259,5	(230,0 - 270,0) 260,0	(234,0 - 274,0) 264,0
Körnermais	(255,5 - 289,5) 265,5	(256,0 - 290,0) 266,0	(260,0 - 294,0) 270,0
Triticale	(226,5 - 260,5) 247,5	(227,0 - 261,0) 248,0	(231,0 - 265,0) 252,0
Raps	(517,5 - 540,5) 526,0	(518,0 - 541,0) 526,5	(522,0 - 545,0) 530,5
Raps Vorkontrakte	(511,5 - 534,5) 519,5	(512,0 - 535,0) 520,0	(516,0 - 539,0) 524,0
Futtererbsen	(314,5 - 354,5) 342,0	(315,0 - 355,0) 342,5	(319,0 - 359,0) 346,5
Ackerbohnen	(309,5 - 344,5) 320,0	(310,0 - 345,0) 320,5	(314,0 - 349,0) 324,5
Süßlupinen	(329,5 - 329,5) 329,5	(330,0 - 330,0) 330,0	(334,0 - 334,0) 334,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (28.02.2023)	Bremen (23.02.2023)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 285,00/286,00 Basis Mrz 281,00/282,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH n.n.	-
Futterweizen	-	fanko HH 275,00-278,00 loko/ prt 277,00/280,00 Mrz/ Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 288,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 246,00/248,00 Basis Mrz 242,00/245,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 260,00 Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 611,00 Feb/Apr 545,00 Mai/Okt 537,00 Nov/Jan24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	fob HH 340,00/342,00 Mai/ Jul 314,00/316,00 Aug/ Okt	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.02.2023	21.02.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	277,50	287,00
	Mai 2023	278,00	286,25
	Sep 2023	272,75	281,75
Weizen CME	Mrz 2023	242,31	258,55
	Mai 2023	247,18	262,76
	Jul 2023	249,97	264,82
Raps MATIF	Mai 2023	542,75	560,75
	Aug 2023	542,50	556,75
	Nov 2023	545,50	557,50
Sojabohnen CME	Mrz 2023	528,55	533,57
	Mai 2023	526,60	531,99
	Jul 2023	522,70	529,44
Mais MATIF	Mrz 2023	279,50	293,50
	Jun 2023	277,25	289,00
	Aug 2023	278,25	289,50
Mais CME	Mrz 2023	239,71	251,19
	Mai 2023	240,01	251,19
	Jul 2023	236,35	247,06
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	282,00	289,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.02.2023	15.02.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	301,00	311,00
	HRW US Golf	370,00	374,00
	EU Rouen	291,00	307,00
Gerste	Schwarzes Meer	245,00	271,00
	EU Rouen	275,00	289,00
Mais	US Golf	281,00	284,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		27.02.2023	20.02.2023
umgerechnet in €/t		541,31 Mai 23	533,91 Mai 23
1 US \$ = €		0,95	0,94

Kartoffeln

Die Marktlage präsentiert sich weiterhin ausgeglichen. Die Nachfrage wird als ruhig beschrieben. Impulse lassen sich jedoch durch Werbeaktionen hervorheben. Hier macht sich das preisbewusste Einkaufen der Verbraucher bemerkbar. Dementsprechend ordert der LEH stetig. Auf der anderen Seite gibt es aber auch zumeist ausreichend Ware, die nach und nach ausgelagert wird. Zum Teil aus Kostengründen, zum Teil aber auch durch die nachlassenden Qualitäten. Unterm Strich

ergeben sich stabile Tendenzen mit einem unveränderten Preisniveau. Im Bereich der Veredlungskartoffeln hat sich der Aufschwung ebenfalls beruhigt. Ausgehend von den schwächeren Börsennotierungen halten sich die Erzeugerpreise zumindest weitgehend auf einem unveränderten Niveau. Der April-23-Kontrakt an der EEX schloss zuletzt bei 28,20 EUR/dt. April-24-Kartoffeln wurden zuletzt bei 23,50 EUR/dt notiert.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	28.02.2023	21.02.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.02.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 28.02.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Speisekartoffelnachfrage stieg in der vergangenen Woche leicht an.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.02.2023	21.02.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	24,00-28,00	24,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,50-27,00	24,50 - 27,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfürchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 27.02.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	43,10 - 47,50	42,15 - 46,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	54,90 - 56,00	53,95 - 55,05
AHL, 28 % N	47,00 - 49,20	46,20 - 48,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	73,10 - 77,80	71,95 - 76,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	73,00 - 73,40	71,95 - 72,35
40er Kornkali, 6 % MgO	58,80 - 59,90	58,00 - 59,10
60er Kali	77,30 - 83,20	76,50 - 82,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 22,40	19,70 - 21,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,00 - 79,00	74,85 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	48,00 - 57,20	47,10 - 56,30
ASS 26 % N, 13 % S	53,80 - 59,75	52,75 - 58,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	69,50 - 73,20	68,30 - 72,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 80,50	76,30 - 79,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.02.2023	21.02.2023	28.02.2023	21.02.2023
Diesel				
2.000 l	1,40 - 146,25	138,20 - 144,65	137,00 - 141,34	136,00 - 143,34
5.000 l	136,55 - 143,75	135,70 - 142,15	135,50 - 138,95	134,50 - 141,20
Heizöl *1				
3.000 l	88,15 - 96,10	87,00 - 93,70	85,60 - 95,16	84,55 - 94,70
5.000 l	87,15 - 94,60	86,00 - 92,20	84,10 - 93,75	83,90 - 93,50
10.000 l	85,95 - 94,60	84,80 - 91,00	85,00 - 93,40	83,20 - 91,95
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	66,00 - 69,00	66,00 - 69,00
4.800 l Tank	62,75 - 64,00	62,75 - 64,00	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote im zurückliegenden Berichtszeitraum fortgesetzt feste Preisentwicklungen zu beobachten. Im Sojasegment entwickelten sich die hierzulande verlangten Forderungen, nicht zuletzt aufgrund des zuletzt schwächeren Eurokurses im Verhältnis zum US-Dollar, fest bis ansteigend. Darüber hinaus wurde das zur Verfügung stehende Angebot als nicht zu umfangreich beschrieben. Seitens der Handelsbeteiligten wird fortgesetzt nur der dringende benötigte Bedarf gedeckt, während spätere Termine vernachlässigt werden. Insgesamt erwartet man weiterhin nachgebende

Preise. Am Markt für Rapsschrot zeigten die Marktteilnehmer insbesondere für kurzfristig beschaffte Ware teilweise mehr Interesse. Insgesamt bleibt die Ware nur begrenzt verfügbar, sodass fortgesetzt höhere Aufschläge für prompte Ware verlangt wurden. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Preise für Melasse-schnitzpellets weiter nachlassend. Eine eindeutige Belebung der Nachfrage war dabei bislang noch nicht festzustellen. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber zuletzt überwiegend etwas weniger Geld.

Mischfuttermittel:

Die Situation auf dem hiesigen Markt für Mischfuttermittel hat sich im Ver-

lauf der zurückliegenden Berichtswche kaum verändert. Vor dem Hintergrund der bislang wenig veränderten Futtermittelpreise sowie der fortgesetzt festen Forderungen für Ölschrote bestand in der Regel kein weiterer Spielraum mehr für Preisermäßigungen. Entsprechend nannten die meis-

ten Hersteller und Händler zuletzt auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die weitere Entwicklung bleibt weiterhin vornehmlich abhängig von der Lage an den Futtermittelmärkten.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.02.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.967,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.600,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.423,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	351,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	383,50	385,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,00	371,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,50	513,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	421,00	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	385,00	389,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	362,50	366,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	427,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	398,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	376,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	350,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	377,00	381,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	425,50	429,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	457,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	281,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	316,40	-
Weizen	309,60	-
Roggen	277,30	-
Triticale	299,10	-
Körnermais	316,80	-

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.02.2023	20.02.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,55	27,05
Melasseschnitzel, pelletiert	35,40	35,75
Palmexpeller	25,00	25,00
Sojabohnenschalen	31,30	31,65
Weizendestiller	44,95	45,20
Rapsexpeller	43,90	44,20
Sojaöl	146,20	146,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	61,45	61,25
Brasilschrot, pelletiert **	64,45	64,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,70	69,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,20	73,20
Rapsschrot	43,45	43,55
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.02.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Die Schlachtgeflügelbranche ist weiterhin in großer Sorge durch immer neue Ausbrüche der Aviären Influenza. Die Kosten für Geflügelmischfutter tendieren auf dem zuletzt reduzierten Niveau seitwärts.

Hähnchen:

Markteilnehmer warten auf die Belegung der Nachfrage und gehen von einem Anstieg nach dem Monatswechsel aus. Im Fokus stehen weiterhin preiswertere Teilstücke wie Schenkel. Das Angebot ist gut ausreichend und die Preise gaben zuletzt leicht nach.

Puten:

Das begrenzte Angebot an Schlachtputen führt bei einer gleichzeitig normalen Nachfrage zu stabilen Preisentwicklungen am Markt. Belebende Impulse werden auch hier in den kommenden Wochen erwartet.

Schlachthennen:

Das knappe Angebot führt fortgesetzt zu stabilen Preisen auf sehr hohem Niveau. Die Zahl der Althennenschlachtungen hat zuletzt saisongemäß abgenommen.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	8. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,275-1,300	1,295
1.401 g bis 1.450 g	1,275-1,300	1,295
1.451 g bis 1.500 g	1,295-1,360	1,335
1.501 g bis 1.550 g	1,295-1,360	1,335
1.551 g bis 1.600 g	1,295-1,360	1,335
1.601 g bis 1.700 g	1,285-1,310	1,295
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,280-1,295	1,285
1.801 g bis 2.000 g	1,285-1,295	1,295
ab 2.001 g	1,285-1,295	1,295
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,285-1,295	1,295
bis 2.800 g	-	1,295
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,420	0,396
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,450	0,420
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,470	0,444
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,520	0,480

Eier

Die Nachfrage nach Eiern aller Haltungsformen übersteigt bereits jetzt die Nachfrage. Zum Osterfest wird eine weitere Verknappung erwartet. Immer neue Fälle der Aviären Influenza verschärfen die Angebotssituation zusätzlich. Am Spotmarkt findet derzeit kaum Handel statt, da fast keine freien

Mengen am Markt verfügbar sind. Die Preise zeigten bei der jüngsten Notierung eine anhaltend feste Entwicklung. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen weiter steigende Preise. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich feste Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 8. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,93 (+0,13)	23,30 (±0)
L	17,03 (+0,33)	17,25 (+0,35)
M	16,05 (+0,25)	15,85 (+0,20)
S	12,95 (+0,25)	12,25 (+0,35)
Tendenz	1,8 = fest	1,8 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien haben in der 6. Kalenderwoche 0,4 % mehr Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,7 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff waren stabile Preisentwicklungen im

Segment des Magermilchkonzentrat und feste Preise für Industrierahm zu beobachten.

Butter:

Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse berichtet von einer lebhaften Nachfrage nach abgepackter Butter bei der jüngsten Notierung am

22.02.2023. Die Preise für ein 250 g Päckchen tendierten in einer Spanne von 4,98-5,24 EUR/kg stabil. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrscht eine stetige bis rege Nachfrage vor. Nach wie vor kommen neue Abschlüsse zustande, wenngleich nicht mehr ganz so viele wie in der Vorwoche. Die Preise stiegen auf 4,65-4,80 EUR/kg. Das waren in der unteren Spanne 0,33 EUR mehr als vor Wochenfrist.

Käse:

Die lebhaftere Nachfrage nach Schnittkäse setzte sich zuletzt fort. Markt beteiligte berichten von einem umfangreichen Bedarf des Lebensmittel Einzelhandels im Rahmen der Kontrakte. Das Exportgeschäft entwickelt sich derweil ebenfalls lebhafter. Aus Asien und vor allem China stiegen die Käufe in der Berichtswoche an. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise für Blockware stabil mit fester Tendenz. Brotware wurde in der unteren Spanne leicht schwächer bewertet, aber auch hier gehen Markt beteiligte in der Tendenz von festen Entwicklungen aus.

Milchpulver:

Das Kaufinteresse und die Abschlüsse zur Deckung des Bedarfs in der 2.

Jahreshälfte sind weiter angestiegen. Die festen Preisentwicklungen am Markt für Magermilchpulver der Vorwochen setzten sich weiter fort. Die steigende Nachfrage aus Asien macht sich auch an diesem Markt bemerkbar. Sowohl Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität wurden in Kempten fester bewertet. Durch die gestiegenen Produktionskosten wurden zuletzt auch die Preise für Vollmilchpulver angehoben. Das Geschäft entwickelt sich an diesem Markt allerdings ruhig bis normal. Aufgrund des ausreichenden Angebots tendierten die Preise für Süßmolkenpulver zuletzt unverändert bis leicht schwächer.

Markt und Börse:

Die Preise für die zwischen den Molke-reien gehandelte freie Milch gaben in Norddeutschland und den Niederlanden wiederholt nach. In Norddeutschland rutschte der Preis um 3,00 EUR auf 32,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 2,50 EUR auf 33,00 EUR/100 kg (4,4 %). Am Weltmarkt gaben die Preise an der Global Dairy Trade nach dem vorangegangenen Preisanstieg nach. Der Preisindex sank um 1,5 %. Voll- und Magermilchpulver wurden schwächer bewertet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.02. bis zum 19.02.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.446	+1,00	+3,40
Herstellung von: Butter	2.056	+25,5	+14,1
Magermilchpulver	2.276	+2,4	-11,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.706	+0,7	+25,0
Frischkäse	4.695	-5,2	-10,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023

	ab 9. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		160.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	84,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	91,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	89,20	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	74,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	+4,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	62,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,13	+2,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
143.746	74,0 - 86,5	80,00	77,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		49,60	47,70

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	±0
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	±0
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,00	±0

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.02.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	41,7	±0	83,3	±0
SPF*, PRRS positiv	39,7	±0	80,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,61	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

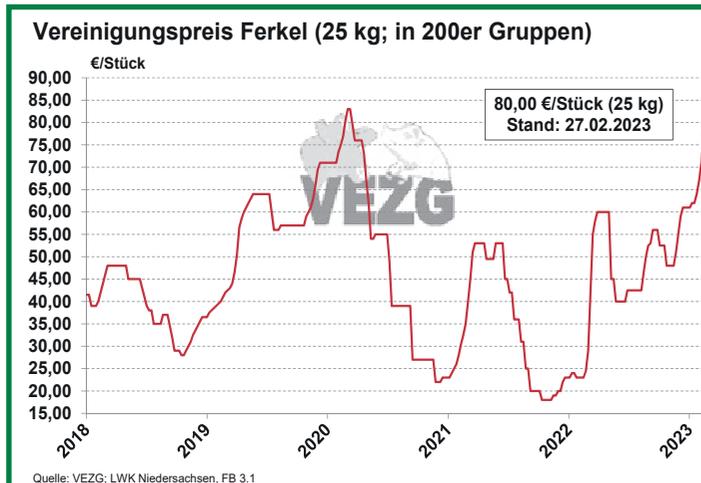
Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

20.02. bis zum 26.02.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,29 (44,64)	78,90 (77,76)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	40,68 (40,04)	70,74 (69,59)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Marktchart



Schweine

Deutschland:

Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt wurde in der zurückliegenden 8. Kalenderwoche weiterhin durch ein insgesamt nur übersichtlich ausfallendes Angebot schlachtreifer Schweine gekennzeichnet. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte dabei für einen fortgesetzt reibungslosen Absatz der verfügbaren Stückzahlen. Teilweise konnte nach wie vor nicht allen Lieferwünschen entsprochen werden. Nach den vorangegangenen deutlicher ausfallenden Preisbefestigungen blieb es zuletzt bei stabilen Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 23.02. bis zum 01.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,28 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland zeigten die Schlachtschweinepreise eine ansteigende Entwicklung. Die Preissteigerungen werden dabei vornehmlich durch das in den meisten Ländern nur klein ausfallende Angebot ausgelöst.

Im Einzelnen stiegen die Auszahlungspreise in Österreich sowie in Polen in der zurückliegenden Berichtswoche, wie zuvor auch hierzulande, um acht Cent an. Sieben Cent mehr waren es in den benachbarten Niederlanden. Um jeweils sechs Cent stiegen die Auszahlungspreise in Frankreich sowie in Dänemark an. Aus Italien meldete man ein Plus von fünf Cent.

Fleischgroßmarkt:

Trotz der gestiegenen Preise ließ sich Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt weiterhin zügig vermarkten. Seitens einiger Marktteilnehmer wird allerdings angekündigt, in Anbetracht der höheren Preise, zukünftig vorsichtiger zu agieren. Das insgesamt kleine verfügbare Angebot an Schweinefleisch führte aber auch in der Berichtswoche zu weiteren Preisanstiegen zwischen 0,10 und 0,20 Euro/kg. Im Fokus der Nachfrager standen unter anderem auch Artikel für die näher rückende Grillsaison. Vor dem Hintergrund der nur kleinen Angebotsmengen fiel die

Einlagerung in Kühl- und Gefrierlagern allerdings nur gering aus.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch war das auf Großhandelsstufe zur Verfügung stehende Angebot infolge der geringen und weiter zurückpendelnden Sauenenschlachtungen nur klein. Trotz einer nicht unbedingt zügig verlaufenden Nachfrage reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen nicht aus, um alle Anfragen zu bedienen. Deutlicher ansteigende Preise waren vielfach die Folge. Das den Schlachte-

reien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin nur begrenzt aus. Insgesamt entsprach es nur knapp dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dennoch vorerst unverändert. Für die Schlachtwoche vom 23.02. bis zum 01.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,66 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.02. bis zum 01.03.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,28 €/Indexpunkt
Spanne:	2,28-2,33 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,28 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	225.300 Schweine
Vorwoche:	222.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.02.2022	12.02.2023	19.02.2023
Belgien	109,80	195,70	209,60
Bulgarien	173,80	257,20	258,30
Dänemark	122,70	166,30	171,00
Deutschland	131,20	224,20	233,60
Estland	139,50	201,50	206,80
Finnland	173,90	224,60	224,30
Frankreich	137,00	217,00	222,00
Griechenland	155,00	-	-
Irland	141,50	194,10	-
Italien	-	-	-
Kroatien	133,20	212,00	212,00
Lettland	110,50	221,00	231,60
Litauen	115,10	209,90	223,70
Luxemburg	128,00	214,10	225,00
Malta	-	226,60	225,70
Niederlande	111,30	193,80	204,00
Österreich	144,50	225,90	235,50
Polen	121,10	219,00	227,40
Portugal	140,60	230,40	237,40
Republik Tschechien	129,20	209,90	216,90
Rumänien	129,00	194,90	204,90
Schweden	193,00	226,90	228,00
Slowakei	130,40	213,20	218,10
Slowenien	148,50	223,00	232,90
Spanien	144,90	208,30	216,70
Ungarn	130,90	210,50	225,30
Zypern	185,60	241,10	241,90
EU	131,49	212,51	220,57

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.02.2023	27.02.2023	21.02.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,85	1,77	1,84
Mai 2023	0,94	1,97	2,01
Juni 2023	1,02	2,13	2,18
Juli 2023	1,05	2,18	2,22
August 2023	1,05	2,19	2,21
Oktober 2023	0,92	1,93	1,93
Dezember 2023	0,85	1,77	1,77
Februar 2024	0,88	1,83	1,82
April 2024	0,91	1,90	1,89
Juli 2024	1,02	2,13	2,12

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.02. bis zum 01.03.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,66 €/kg SG
 Spanne: 1,66-1,71 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
7. Kalenderwoche	1,87	11.411
6. Kalenderwoche	1,72	10.499
5. Kalenderwoche	1,65	11.498
4. Kalenderwoche	1,59	10.166

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 235.151 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	235 (233)	232 (230)	221 (218)	234 (231)	193 (189)
Spanne	231-239	228-236	214-229	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 287.881 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (233)	232 (228)	218 (214)	234 (231)	190 (186)
Spanne	220-240	222-234	212-226	193-236	186-195
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.506 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (233)	235 (233)	232 (227)	234 (233)	179 (177)
Bayern (35 Betriebe / 39.738 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	233 (231)	230 (227)	221 (211)	231 (228)	172 (170)
Spanne	223-245	213-246	204-249	-	164-174

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.02.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
07. KW	2,146	2,085	1,716	2,315	2,196	2,124
08. KW	2,226	2,156	1,768	2,361	2,278	2,207
09. KW	2,226	2,156	1,796	2,431	2,278	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
07. KW	2,347	2,220	2,506	2,062	1,892	
08. KW	2,411	-	2,566	2,137	1,930	
09. KW	2,468	-	-	2,137	2,007	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	8. Kalenderwoche	7. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	235.151	229.062
Nordrhein-Westfalen	287.881	279.438
Schleswig-Holstein	15.637	15.589
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.506	75.148
Bayern	39.738	36.785
gesamt:	653.913	636.022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.02.2023 wurden von 1.410 Schweinen 610 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,33 bis 2,37 € zu einem Durchschnittspreis von **2,35 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.02. bis 23.02.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,34 € und 2,41 € im medianen Mittel zu **2,35 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
05. Kalenderwoche	786.871	727.390	-7,6%
06. Kalenderwoche	825.937	700.011	-15,2%
07. Kalenderwoche	849.545	705.205	-17,0%
01. - 07. Kalenderwoche	5.653.196	5.049.259	-10,7%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.02.2023	2,33	2,29	2,17	1,87
Vorwoche	2,23	2,20	2,08	1,72

Schafe

Der Lämmermarkt ist von einem ruhigen Handelsgeschehen geprägt. Eine sehr kleine Nachfrage trifft auf ein etwas größeres Angebot. Bedingt durch das Güllefahren auf Weiden fehlen zum Teil Flächen, um die Lämmer länger zu halten, so dass das Angebot leicht erhöht ausfällt. Die Nachfrage hingegen ist unheimlich ruhig. Mit ein Grund dafür ist die Solidarität der Menschen, die in der Türkei Verwand-

te und Bekannte haben und derzeit entweder vorort helfen oder aufgrund von Spenden weniger Geld für den eigenen Fleischkonsum hierzulande haben. Das Preisgefüge am Schlachtlämmermarkt bleibt unverändert. In der Tendenz gehen Markteteiligte von stabilen bis leicht steigenden Preisen aus. Hintergrund eines möglichen Preisanstieges wäre die reduzierte Angebotsmenge.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.02. bis zum 26.02.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,69
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.02.2023 bis zum 05.03.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,60 (4,60)	3,80 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.02. bis zum 26.02.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	118 (117)	120 (115)
Spanne	92-128	100-130
Stück	610	569
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (15)	26 (24)
Spanne	14-25	18-32
Stück	15	23
Tendenz:	stabil	freundliche Marktlage

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	130 (125)	110 - 142	813	138 (138)	133 - 147	1.204
	II. Qualität (bis 65 kg)	95 (90)	73 - 115		106 (106)	78 - 119	
Kuhkälber *		20 (20)	18 - 23		23 (23)	20 - 32	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (230)	210 - 280	273	248 (266)	229 - 275	199
	II. Qualität (bis 70 kg)	156 (156)	125 - 179		165 (165)	130 - 229	
Kuhkälber		115 (115)	92 - 151		130 (138)	128 - 165	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	320 - 360	242	349 (349)	330 - 370	241
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	220 - 280		261 (261)	170 - 294	
Kuhkälber		163 (163)	147 - 193		183 (190)	153 - 197	
vermarktete Kälber:		1.328			1.644		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.02.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	180 - 240	225	3,33
71 bis 80 kg	35	35	220 - 310	252	3,31
81 bis 90 kg	25	25	230 - 360	289	3,41
91 bis 100 kg	11	11	290 - 350	329	3,54
männlich:					
61 bis 70 kg	38	38	100 - 390	323	4,78
71 bis 80 kg	147	147	160 - 430	371	4,84
81 bis 90 kg	210	210	140 - 500	413	4,84
91 bis 100 kg	100	100	350 - 540	448	4,75
101 bis 110 kg	24	24	450 - 550	486	4,66
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 02.03. 09.03.		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 8. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fortgesetzt nur relativ übersichtlich aus. Vor dem Hintergrund der schwierigen Rindfleischabsatzgeschäfte zeigten die Schlachtunternehmen einen eher nur verhaltenen Bedarf. Dennoch reichten die verfügbaren Angebotsmengen nicht aus, um den noch verbleibenden Bedarf zu decken. Ansteigende Auszahlungspreise waren die Folge. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt bzw. setzt sich diese fort. Am Montag, den 27.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,11 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg ebenfalls um 3 Cent auf ein Niveau von 4,20 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte verlief das Handelsgeschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin verhal-

ten. Insbesondere galt dies für Artikel aus dem Hinterviertel. So wurden Roastbeefs und Steaks nur in geringen Mengen geordert, wenngleich sich der Absatz in Richtung Gastronomie relativ stetig bis zunehmend entwickelt. Marktstützend wirken sich dabei die steigenden Preise für Importware aus. Insbesondere Teilstücke aus Südamerika sind zuletzt auch knapper geworden. Vergleichsweise flott ließen sich Vorderviertel, insbesondere von Schlachtkühen, absetzen. Hack- und Suppenfleisch stehen nach wie vor im Vordergrund der Nachfrageinteressen. In preislicher Hinsicht bestand zuletzt nur wenig Spielraum nach oben, sodass insgesamt nur geringe Preisanstiege zu beobachten waren.

Schlachtkälber:

Auf dem Markt für Kalbfleisch herrscht nach wie vor eine zügige Nachfrage vor. Auf Ebene der Fleischgroßmärkte zeigten sich die Teilnehmer zufrieden mit den möglichen Geschäften. Insbesondere seitens der Gastronomie wird häufig auf Kalbfleisch zurückgegriffen. Auch der Lebensmitteleinzelhandel startete zuletzt wieder Werbeaktionen, insbesondere mit Kalbsrücken. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt nur kleinere Veränderungen.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	755	-	522	517	626	522	193	515
Hdkl. U3	499	-	517	512	384	517	107	515
Hdkl. R2	1.126	512-520	516	511	1.125	518	199	510
Hdkl. R3	560	509-515	511	505	473	513	189	508
Hdkl. O2	309	484-489	485	478	237	489	140	478
Hdkl. O3	463	489-491	490	484	226	488	183	484
Ochsen E-P	8	-	-	-	2	-	30	0
Färsen								
Hdkl. R3	235	496-504	502	496	189	495	544	505
Hdkl. O3	222	424-432	429	422	140	419	261	444
Kühe								
Hdkl. R3	103	-	438	431	78	435	65	433
Hdkl. O2	369	419-422	421	414	219	420	134	414
Hdkl. O3	1.364	427-431	429	423	718	427	699	426
Hdkl. P1	630	-	341	333	480	340	274	311
Hdkl. P2	329	-	363	358	352	368	208	363
Hdkl. P3	131	-	372	367	119	387	42	368
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	211	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 3.898; Ochsen: 8; Färsen: 864; Kühe: 3.208; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. Februar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

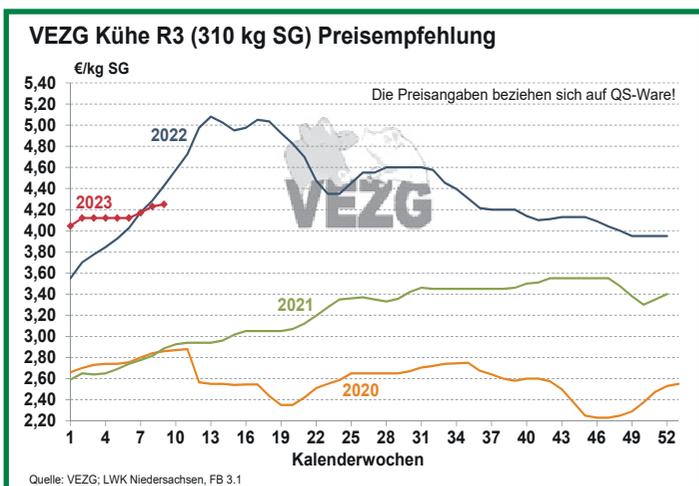
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,18	4,20-4,28	4,30-4,38
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
O3	Spanne	4,05-4,13	4,15-4,23	4,25-4,33
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,68-3,71		
	Ø-Preis	3,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,15-5,20		
	Ø-Preis	5,16		
R3	Spanne	5,10-5,15	5,05-5,10	5,00-5,05
	Ø-Preis	5,11	5,06	5,03
O3	Spanne		4,92-4,97	4,20-4,28
	Ø-Preis		4,95	4,25

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
06. Kalenderwoche	16.735	15.593	-6,8%
07. Kalenderwoche	15.054	14.253	-5,3%
01. - 07. Kalenderwoche	112.395	110.762	-1,5%
Schlachtkühe (E - P)			
06. Kalenderwoche	16.301	16.257	-0,3%
07. Kalenderwoche	16.691	16.001	-4,1%
01. - 07. Kalenderwoche	114.904	115.729	+0,7%
Alle Tiere (E - P)			
06. Kalenderwoche	40.737	38.986	-4,3%
07. Kalenderwoche	39.005	37.153	-4,7%
01. - 07. Kalenderwoche	277.263	277.119	-0,1%

Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.02.2022	12.02.2023	19.02.2023
Belgien	343,30	433,00	433,00
Bulgarien	-	511,30	511,30
Dänemark	408,30	439,90	437,20
Deutschland	517,30	515,00	517,80
Estland	-	433,50-	
Finnland	404,70	500,70	493,40
Frankreich	466,00	535,00	535,00
Griechenland	-	447,30	447,30
Irland	424,20	510,30	511,30
Italien	412,80	515,70	525,10
Kroatien	424,70	495,00	501,00
Lettland	361,00	418,80	418,80
Litauen	397,70	388,60	393,90
Luxemburg	-	528,20	-
Malta	-	-	-
Niederlande	459,00	350,00	387,00
Österreich	458,90	492,20	494,50
Polen	448,50	475,30	470,00
Portugal	443,40	501,70	506,80
Republik Tschechien	416,70	470,10	439,30
Rumänien	326,90	448,00	467,60
Schweden	464,90	507,50	521,50
Slowakei	380,20	493,90	483,50
Slowenien	405,00	485,60	493,80
Spanien	450,40	543,40	530,40
Ungarn	181,40	-	-
EU	468,25	512,38	512,18

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	08.03.2023
Masterrind Cloppenburg	14.03.2023
VOST Leer	14.03.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.03.2023
Rinder-Union Münster	15.03.2023
Masterrind Verden	28.03.2023



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: